

Für den Husten.

Thue Diölsöl vnnnd Butter darzu / streichs auff wie ein Pflaster /
gs vber die Brust.

Oder.

Stoß Pfeffer vnnnd Knobloch miteinander : Damit reib die
Solen bey einer heißen Glut.

Für Blut außwerffen.

Nim schöne gestampfte Gersten ein gute Geuffen/dietvol ge-
dörre sey/leg ein guts Hun darunder / las sieden/ bis das Hun zer-
fällt/gib ihm solche Brühe zu trincken.

Pisulen vnder der Zungen zu behalten/für Blut
außwerffen.

Rec Lap. Hæmatitis subtilissime puluerisati scrup. ij.
mascil g nepsilij fermentar Pilulæ v.

Oder.

Rec. Boli Arm. pulueris. drach. j. fermentur cum aqua
portulacæ Pilulæ v.

Loch mundificans pectus, & venam constringens.

Rec. Mascilagin s sem. Portulacæ, Citroniorum, Rad,
maluz an. vnc. j. cum Sacch. albo fiat loch.

Puluis ponendus pro cibo in eodem casu.

Rec. Coralli rub. Coriandri præparati, Margaritarum an.
drach. s. misce, fiat puluis pro cibo.

Für Engbrüstigkeit.

Ein bewehrtes Stück für dz Reichen / vnd Enge der Brust/auch
wann sich eins vor dem Abnemen besorgt.

Nim Handt voll Lungenkraut/ Hissop j. Handt voll/ E-
nis/ Fenchel/ jedes j. Löffel voll/ Süßholz/ ein guten Stie-
gel/ j. Löffel voll kleine Weinbeerlin / vnnnd neun gute Fei-
gen: Thuecs in ein zweymässigen Hasen/den füll mit sauberem
Wasser

Wasser: laß bey dem Feuer so lang sieden / biß es wol erwarmet / vnd doch nicht siede / darnach laß wider kalt werden. Darvon thue morgens vnd Abends ein guten Trunck / auch des Tags / so offte vnd viel du wilt / Damit ist einem geholffen worden / der von Enge auch vmbgefallen / als wolt er sterben.

Ein Lungenranck ganz gerecht vnd bewehret.

Zu vier maß Wassers nim Hirschzungen / grossen Yssop / Lungenkraut / dz an Eichbäumen wächst / spinige Salbey / jedes s. Lot / Zimmet / Galgant / Imber / Negelin / jedes ein halb Lot / Datteln / Süßholz / Rosinlin / Feigen / jedes anderthalb Lot / Enis / Kümmich / Coriander / Fenchel / jedes iij. quintlin. Solches soll man ein maß lassen eynsieden / darnach durchseyhen / vnd soll der Patiente darvon trincken / Abends vnd morgens lauwarm. Er mag auch den Wein damit vermischen / vnd sonst darvon trincken / wans ihm gefällt / vnd sich sonst mit Essen vnd Trincken ordentlich halten.

Ein ander Lungenranck in gleichem fall zu brauchen.

Nim Lungenkraut / Yssen / jedes s. Handt voll / Begwartwurck vij. wilde Salbey s. Handt voll / v. Datteln / vij. Feigen / Rosinlin iij. Löffel voll / Eysen iij. Löffel voll / Enis / Fenchel / jedes vij. Löffel voll / Hirschzungen iij. Blätter / vnd Süßholz s. Lot alles klein zerschnitten. Thue es alles in ein saubern verglasten Hafen / geuß daran dritthalb maß Wassers / vnd ein Viertel in geläuterts Honigs. Laß iij. Viertel in eynsieden / Darvon trinck Abends vnd morgens allwegen ein warmen Trunck.

Ein gut Ranck sür Enge der Brust / vnd den Husten.

Nim Manterwurck / Zimmet / jedes ein halb Lot / Süßholz iij. Lot / Zuckercandi acht Lot / kleine Weinbeer s. Lot / Yssen / Andron / Lungenkraut / Knoblochstro / jedes ein halbe Handt voll. Geuß in zwö maß Wassers den vierden Theil eyn / trinck Abends vnd morgens s. Löffel voll oder iij. so warm du es leiden kannst: Ist gewis vnd vielfältig probiert.

Oder: Gib ihm Leubstückerwasser zu trincken.

Na ij

Ein

Für Engbrästigkeit.

Ein guten Athem zu machen.

Nim ij maß Weins / thue darein ij. Löffel voll gepüluert Birenbaummistel / vnd ij. Lot Zucker / vnnnd anderthalb Lot gesäubert Süßholz: Seuds an einander / wie ein hartes Ey / las an einander stehen / vnd trinck offte daruon.

Für das Reichen vnd Enge vmb die Brust.

Nim Zuckercandi ij Lot / lebendigen Schwebel j Lot / stoß beyde zu reinem Puluer / vnd mischs vnder einander / daruon gib ein halb Lot / entweder also trucken / oder in einem Träncklin Behe distelwasser / das warm sey. Las an der Wärmin stehen / das es nicht gerinn. Damit ist etlich hundert Menschen geholffen worden.

Für Enge vmb die Brust.

Nim ij Lot gelben Schwebel / stoß in rein / reib auch ein quintlin in Gaffer / geuß daran vier Lot Rosenwasser / vnd vermischs mit dem Schwebel / lösche in also ab / las am Schatten eyntrucknen / stoß dann wider zu Puluer. Darvon gib einem alten Menschen j. quintlin / ein jungen ein halb quintlin in Ispenwasser / oder sonst in einem Lungentrank.

Für kurzen Athem / vnd wann die Lunge in Hals steigt.

Nim Lungenkraut von Bachholderstauden anderthalb Lot / gepüluert Lorbeer j. Lot / mischs ander einander / thue Zucker darzu / daß es leiblich werde / nim morgens vnd Abends allweg einer Welschen Nuß groß. Mach auch folgende Trank: Nim Wulstinkraut / rot brennend Nesselswurk / Ehrenpreis / vnnnd Lungenkraut / das an Bachholderstauden wächst / jedes eine Hand voll: Seuds in ein saubern verglästen Hasen / wol zugedeckt / in ij. maß Wassers / biß der halbe theil eygeseudt / seÿhe es durch / vnd truck es auß / vnnnd thue anderthalb Lot Zucker darein. Daruon trinck morgens vnd Nachts ein guten Trunk / faste ij. oder iij. Stund darauff. Trinck auch zum Essen statts ab Brienmistel.

Wem:

Für Engbrüstigkeit.

189

Wem eng vmb die Brust ist.

Nim Hissop / am Schatten gedörret / ij. Lot / Lorbeer ein Lot:
Stoß zusammen / darvon nim morgens vnd Abends ey.

Oder.

Nim des Puluers oder Meels / von gestosnen Linsen / ein Nuß-
schalen voll / trinck in einem Träncklin warmer Geismilch mor-
gends nüchtern / jr. Tag nach einander.

Für Engbrüstigkeit vnd Stochen vmb das Herz.

Nim weisse Bappelnwurß eine Handt voll / zerstoß / vnd salz /
vnd isse sie etlich Tag nüchtern.

Wer nicht athemen kan.

Nim xij. oder xv. Feigen / fülle sie mit Senffsamem / seuds in ei-
ner halben maß guten Wein / darvon nim alle Nacht eine Feigen /
vnd thue ein Träncklin des Weins darauff.

Oder.

Seud Knobloch in Geismilch vnd trinck es morgens nüch-
tern.

Für Säulung in der Lungen.

Nim dz Milz von einem gar schwarzen Milchkalb / dörs in ei-
nem Backofen / vnd stoß zu reinem Puluer / darvon nim Mor-
gends nüchtern einer Bohnen groß in ij. Löffel voll warmes Biers /
desgleichen vor dem Nachtessen / vnd vor dem schlaffen gehen /
treibs zwö oder drey Wochen.

Für grosse Enge / daß eins auch gehlichen nider fällt darvon.

Nim Fuchslungen / dörs in einem Backofen / stoß zu Puluer /
gib ein halbe Nußschalen voll / oder was auff einem Guldin ligen
mag / in ij. Löffel voll guts Weins / geuß dem Kranken ey / er
kömpt bald wider.

Für schweren Athem / vnd Enge der Brust / ein gut
Puluer.

Nim Enkian / Imber / Calmus / Galgant / jedes ij. Lot / Wu-
scabläue

Na iij

scabblüt anderthalb Lot/ Seneblätter anderthalb Lot/ Peterling
wurk/ Fenchelwurk/ jedes ij. Lot/ Turbith ij. quintlin/ Diagri-
dy. ein halb quintlin/ Pariskörner j. quintlin: stoß alles klein / vnd
schlags durch ein eng Sib. Darvon gib Engbrüstigen/sonderlich
feisten vnd massen Leuten xiiij. Tag/ alle tag j. Lot/ in einem Löffel
voll Erbisbräe/ oder Weins/ las ihn darauff wider ein Trumck
warmer Erbisbräe thun/ ohn Saltz vnd Schmalz. Das nimpt
den Schleim hinweg/ vnd macht weit vmb die Brust. Doch soll
es mit Vernunft vndt Rahe eines verständigen Medic. fúrge-
nommen/ vndt darauff sonderlich gedacht werden/ daß man die
Natur nicht vberrichte.

Für das auffsteigen der Lungen.

Nim die Lungen von einem Milchkalb / hacke sie klein/ thue
dazu Lungenkraut/ das in Brunnen wächst/ Hissop/ schmale
Salbey/ jedes zwo Händt voll/ Zimmet ein halb Lot/ Fenchelsa-
men zwey Lot/ hacks vndt stoß alles/ thues in ein Kolben/ vndt
brenns aus. Darvon gib/ dem die Lungen auffsteigt/ oder hustet/
ij. Löffel voll zutrincken/ des Tags zwey oder drey mal/ oder so
offtes sein bedarff. Es ist gewiß.

Süßholz julep für Engbrüstigkeit.

Nim gut frisch Süßholz/ sauber geschaben / vndt klein zer-
schnitten/ baize es acht Tag in Salbey oder Fenchelwasser eyn:
Darnach zwiungs aus/ wie ein Quittensafft/ seuds mit klarem
Zucker ab/ wie den Rosensafft. Des braucht man ein Löffel voll
auff einmal.

Brustpulver.

Nim Mantwurk ein halb quintlin/ Süßholz ein halb Lot/ Im-
ber ein halb quintl Zucker ein halb Lot/ Zuckerpenit j. Lot/ Fuchs-
lungen/ Winterhissop/ jedes ein halb Quintlin: Stoß alles klein/
mischs wol vnder einander. Dis Puluers nem morgens j. stund
vor/ vnd Abends j. stund nach dem Essen / so viel einer mit dreyen
Fingern fassen kan. Ist der Brust sehr nuß vnd dienstlich.

Für

Für das Reichen vnd Enge der Brust bey alten vnd massen
Leuten.

Nim Lorbeer / vnnnd weissen Senff / jedes gleich viel / puluers
klein / vermischs durch einander. Darvon nim morgens nüch-
tern vnnnd Abends vor dem schlaffen gehen / jedes mal einer halben
Baumius groß: Laß den Patienten / wo ers kan / also trucken
essen. Köndt ers nicht also brauchen / so feucht ers mit Brantten-
wein an / oder feucht ein geröschte Schnitten mit Brantenwein /
vnd strewe das obgenante Puluer darauff. Es seynd auch die Zi-
beben oder grosse Rosinlin / so im Branttenwein getraicht seynd /
hierzu fast dienslich vnd gut / auch lieblich zunehmen / Abends vnd
Morgends.

Lungenpulver.

Nim Fuchslungen iij. Lot / Mantwurz iij. Lot / des Lungen-
krauts / dz an den Eichbäumen wächst / Birenbauminnustel / je-
des zwey Lot / stoß jedes besonder klein / vnd mischs vnder einander.
Daruon gib dem Kranken je einer Haselnus groß auff ein mal /
Nachts in einem frischem Wasser / Morgends in einer warmen
Brüe / laß ein Stund oder zwö darauff fassen. Wo du die Fuchs-
lungen nicht bekommen kanst / so nim Kalbslungen.

Für kurzen vnd schweren Athem / ein bewehrte
Latwe gen.

Nim Bullenkraut / die Blätter / vmb S. Johannes Tag / wann
sie wol zeitig seynd / ein gut Theil / wasche sie also bald auß einem
blawen Wasser / laß sie dann am Schatten trucknen / vñ gar dürr
werden: stoß vnd beutle sie auff das aller reinst. Darnach nim ein
ganke oder halbe maß Honig / nach dem du viel machen wilt / dz
rein / frisch vnnnd gut sey / verschaums sauber in einer eisin Pfan-
nen. Thue das dritte Theil des verschauymten Honigs in ein
hölzine Schüssel / rühr das Puluer in das Honig wol biß es zim-
lich dick werde / wie ein Latwergen / doch machs nicht zu dick /
dann es trucknet sehr cyn. Also thue auch mit den andern /
vnnnd behalts in einer irdin verglästen oder zinnin Büchsen.
Daruon

Darvon brauch morgens vnnnd Abends allwegen ij. Bauminus groß. Wer das Honig nicht brauchen kan / der mag ihm solches Puluer mit Zucker vermischen / oder das grün Kraut mit Zucker anstossen/wie ein Rosenzucker.

So einem die Lungen in die Kelen steigt.

Nim Birenbaumimistel / Eichenimistel / Häslinimistel / jedes gleich viel/malls klein / thue darzu Mertram, vnd Lungenkraut / das an den Eichbäumen wächst / vnnnd daß der beyden Kräutter auch so viel sey / als des Mistels / auch rein gepuluert. Dann nim ein frische Fuchslungen / legs vber Nacht in ein guten Essig / darnach truckne sie drey Tag im Rauch / dann thu sie in ein newes Häselin / decks zu / stells in ein Backofen / bis sie wirdt / das mans stossen kan. Endlich misch die Puluer alle durch einander. Wann mans brauchen wil / so nimt eins morgens nüchtern / als groß als ein Castaneen / vnnnd trucken auß der Handt / oder wie es eins kan eynbringen. Man soll darauff fasten zwo Stund / vnd soll da trincken meiden / so vast einem möglich ist. Es ist oft bewehrt.

Für das Stechen vnd Enge vmb das Herz vnd die Brust.

Brenn ein Hirschgehirn / so im Dreyßigsten gefangen worden / (von einem Spießhirsch were am besten) in eins Häfners Döfen / wann er eynsetzt / in einem verdeckten Hafen / bis die Häfen gebrannt seynd: Nims heraus / löschs mit Rosenwasser oder Endiwienwasser ab / las in einem Gemach trucknen / vñ stoß dann klein. Darvon nim / so viel du drey mal auff einer Messerspiß heben kanst / morgens nüchtern / vnnnd lang nach dem Nachtressen / trucken / oder in Wein / oder Brüe.

Ein Latwergen guten Athem zu machen.

Nim Fuchslungen gestossen. Lot / Fenchel / Süßholz / Maurkrauten / jedes iij. quintlin / thue darzu Zucker / so viel du wilt / nach dem es eins gern süß hat oder nicht / zerschmelz den Zucker in Brande.

Für Engbrüstigkeit.

193

Brandlattig oder Iffopwasser / thue dann die Puluer dareyn.
Darvon nim Abends vnd morgens einer halben Nuß gros.

Hier zu ist auch der Rübensafft nusslich / morgens nüchtern/
vnd Abends vor dem Nachtesen/allwegen j. Stund/auff vj. Loß/
sel voll eyngenommen. Die Rüben brätet vnnnd scheelt man/zer-
schneidts vnd stoßts/truckts dann den Safft heraus / vnd macht in
mit Zucker süß.

Wann ein Mensch Lungenstüchtig vnd Engbrüstig ist.

Nim zween lebendige Krebs / stoß sie klein in einem Mörsel/
mach ein halb Viertheil Wein wol heiß / treib die Krebs das
mit durch ein Luchlin / gibts morgens nüchtern ij. Stund vor
Essens halb/vnd halb wann er wil schlaffen gehen/wol warm/das
thut iij. Wochen lang.

Oder.

Leg Tamariscenholz zerschnitten in Wein / vnd trinck darab.

Ein gute Brustlatwergen.

Nim Rhapontica/Zimmet/Regelin/Zimber/Pfeffer/Lorbeer/
Feldkümmig/Entis/Fenchel/Salbeyblätter/vnd Peterling-
wurck/eines so viel als des andern / stoß alles gar klein / vnnnd seuds
mit verschäumptem Honig zu einer Latwergen. Darvon nim Ab-
ends vnd morgens/wann du wilt.

Für Verstopffung der Brust / vnd Verschleimung des
Hergens.

Nim Süßholzsyrup drey Lot / Iffopwasser / Maurrauten
wasser / vnd Salbeywasser / jedes iij. Lot/mischs zu einem Linder
trüncklin/darauff nim folgendes Latwerglin.

Nim gestosnen Lerchenschwam dritthalb Scrupel / Sal
Gemma vier Gran/Süßholzsafft ein Scrupel/stoß alles mit
einander/dar zu thue so viel Cassia Fistula,bis es zu einer Latwer-
gen wirdt.

Latwerglin zu Reinigung der Brust.

Rec. Loch, sani & experti, vnc. ij. s. de pulmone vulpis, Syr
Bb violati

violatian. vnc. s. Penidiarū drach. iij. boli Armeni drach. s.
misce ad vrceolum. Darvon soll man im Tag offte schlecken.

Ein herrlich Wasser für Cathari vnd Engbrüstigkeit.

Nim Hissop / Joseplin / oder Satarcia, weissen Andron / Alant-
wurß / Biolwurß / Leubstückel / Bethonien / Salbey / jedes gleich:
Zerstoß alles / thue darzu ein halb Pfund Honig / thue es in ein Al-
lembic / geuß daran deß besten Weins / so du haben magst / das er ij-
zwerg Finger ober die Stük gang / vermachs wol / laß xiiij. Tag
stehen / distilliers dann. Darvon gib einem morgens nüchtern
mit einem bißsen Brodes.

Für Enge der Brust / vnd Mangel der Lungen ein
Hippocras.

Nim Zimmet zwey Lot / Negelin anderthalb quintlin / Fenchel /
Enis / jedes ein quintlin / Süßholz drey Quintlin / Muscatblüt /
Cardomömlin / Biolwurß / jedes ein halb Lot: Zerstoß groblecht /
geuß dan anderthalb Augspurger quärelin Maluast / Borr-
gowaßer ein halbe maß / Rosenwasser iij. Lot / Melissenwasser /
Ispernwasser / jedes ij. Lot: laß drey Tag an einander haigen / dar-
nach las durch ein härin Sack / darzu gemacht / lauffen / biß man
kein krafft mehr in den Stücken im Sack spürt. Darvon nim
morgens nüchtern ij. Stund vor Essens ein warmes Tränck-
lin / deßgleichen Nachts vor dem schlaffen gehen.

Für das Reichen vnd Enge der Brust.

Nim Saffran / ein halb Scrupel / Bisem ij. Gerst. körnlin
schweer: Reibs durch einander / gib in einem warmen Wein zu
trinken.

Etliche nemen Saffran neun Gran / Bisem iij. in Wein. Reib
die Händt morgens nüchtern mit nassem Salz. Das zeucht
den Dampff von der Brust / vnd macht weit.

Für Cathari vnd Enge der Brust / D. Strich Zungen
Pillen.

Rec. Mass pil. affaïret, aurearum Nicolai, agarici trochisc.
boli Armenian, scrup. j. cū syrupo violato fiat, Pilulæ viiij.
Darvon

Für Engbrüstigkeit.

195

Darvon soll man vber den dritten Tag am Abend / wann man wil schlaffen gehen / in. Pilulen cymmen.

So einem Menschen der Athem wil erligen.

Nim zwei Binden / vmb jedes Bein oben eine / mach ein Knopff daran / vnd so der Athem wil aussen bleiben / so zeuch beyde Binden an / so laufft dz Blut vom Herzen / vnd wüdt ihm besser.

Für den kurzen Athem.

Nim süß Mandelöl ij. Unc. vngesalzen Mayenbutter j. Unc. ein wenig Saffran / vnd Wachs / zerlaß durch einander / mach ein waichs Sälblin darauß / schmiere dich damit Abends vnd morgens wol vmb die Brust.

Für Engbrüstigkeit.

Grab zwischen zweyen vnser Frauen Tagen Ochsenzungen wurzel / die dz Jar nicht geschosst hab / vnd die Rinden vnd Hässlin außwendig rot seynd / laß sie ligen / biß die Erden trucken wirdt / daß man sie kan abschütteln / dann man muß sie nicht waschen. Darnach schneids zu dünnen Scheiblin / geuß zerlassenen Geißbutter daran / je älter der ist / je besser er ist : Kan man dann den Geißbutter nicht haben / so nimt man andern Butter / der nicht gesalzen sey : Laß ein Tag oder etlich an einander stehen / alsdann laß sieden / biß die Krafft auß der Wurzel in Butter kompt / so seyhe es durch ein starcks Tuch / vnd truckts auß / behalts in einem saubern Hässlin. Damit soll sich der Kranck vmb die Brust / im Herzhäbblin / vnd vmb die Ripp des Tags zweymal schmieren.

Ein köstlich Pflaster für Enge der Brust / auch für Husten.

Schneid ein weiß Leder / so breit als eins Hirschlee / oder eins Hebe vmb die Brust / streich frische Cassia darauß / wie sie aus de Röhren kompt / wie ein Pflaster : Darnach nim ein dünnen rolen Boschzendel / bedeck die Cassia damit / legs vber die Brust / wann es trucken wirdt / so leg wider ein frisches vber.

Bb ij Ein

Für Engbrüstigkeit.

Ein Pflaster für Engbrüstigkeit.

Seid Brosam von weissem Brodt in Geismilch / bis es wirdt
wie ein Drey / magst wol mit Saffran gilben / streichs auff ein
Luch oder Leder / legs auff die Brust / wanns hart wil werden / so
erfrischs wider.

Welchem eng vmb die Brust ist.

Nim ein Zwiuel / brat ihn in einer Glut / bis er ganz waich
wirdt / so streich in behends auff ein Leder / oder dickes Luch / legs
also warm auff die Brust / j. Nacht iiii. oder v. wann du schlaffen
wilt gehen. Vnd morgens / so bald du auffstehst / brat aber ein
Zwiuel / streich ihn also auff / vnd leg in vber / behalts ob / bis du zu
morgen wilt essen / so thu es hinweg. Vnd reib inwendig die Händ
am morgen nüchtern mit nassem Salz / das zeucht die Dämpff
vonder Brust / vnd macht weit.

Wer mangel hat an der Lungen.

Nim Saniackkraut zwey Lot / Salbeyblätter anderthalb Lot /
Wachholderbeer vier Lot / Nesseltwurk j. Lot: Seuds in einer maß
Weins / trinck morgens vnd Abends allweg ein Trunk darvon.
Mach auch ein leinins Säcklin mit Wermut vnd Eichinlaub
gefüllt / seuds in Laugen / wie harte Eyer / truckts wol aus / legs
warm oben auff die Brust / wann es erkalt wil / soll mans wider
wärmen. Ist auch Abends vnd morgens allweg einer Haselnus
groß von dem Puluer / da vnder zwey Lot gedörter vnd gestosner
Wachholderbeer / ein Lot Zuckers vermischet worden.

Wer mangel an der Lungen / vnd ein kurzen

Athem hat.

Nim Bullintraut / Hissop / Heydnischwundkraut / Saniack /
jedes j. Handt voll / edle Salbey ij. Lot / der Wurkeln von Alant /
Fenchel vñ Abbis / jedes ein halb Lot / Bibenellwurk j. quintlin /
Zimmet j. Lot / Muscatblüt ein halb Lot / Rosinlin acht Lot / Zu-
ckercandi drey Lot: Geuß daran wolgeschmackten alten Wein / so
viel / das es vmb ij. oder iij. Finger darüber gehe. Las ein Tag oder
acht

Für Engbrüstigkeit.

197

acht stehen/darnach distilliers: Darvon gib Abends vñnd morgens allwegen zween Löffel voll. Soll auch lassen vñnd baden.

Daß einer durch Dampf vñnd Rauch in einer Brunnst ohn Schaden kommen kan.

Nimm ein grossen Schwamm/nehme in Essig oder Wein/oder so du in der eyl deren keins haben magst/in frischem Wasser/halt oder bind ihn für den Mund vñnd die Nasen/so kanstu ohn gehinder den Athem schöpfen.

Lungensucht.

Verzeichnusestlicher Arckneyen/so Doctor Wilhelm Mögling seliger/weiland Medicus zu Tübingen / für die anfangende Lungen- vñd Schwindsucht / mit Nutz vieler Kranken/im Brauch gehabt hat/ so auch von seinen Brüdern offtermals erfahren.

Erstlich/nach dem er/D. Wilhelm/de Patienten/nach Art seiner Complexion / vñd Erforderung der Kranckheit / ein rechtmäßige Ordnung in Essen vñd Trincken für geschriben/vñd ihne auch gnugsam euacurirt / hat er im folgendes Puluer nachgeschriebener gestalt verordnet.

Nim des weissen Velnagensamen v. quintlin/Gummi Arabici Tragacanthi, vñd Krafftmeel/jedes j. quintlin/Durckelkrautsamen/ Eybisch vñd Bappelsamen/ Baumwollensamen/jedes iiij. Scrupel/Rübsen/Melonen / Citrullen vñd Quittensamen/ alle frisch vñnd nicht spaurig / das inner Marck außgehülst/ jedes vierdhalb quintlin/ Spodij / weissen Corallen gebrennt / rote Corallen bereit/Süßholzsafft / rote Rosen / jedes anderthalb quintl. Orientalische Bolus/der prepariert sey / besiglet Erdreich / jedes j. scrupel (wiewol man dieser beyder stück mehr nemen mag / besonders wo ein Durchfluß vorhanden) der Specieru Diatrageacanthi frig. di, vñnderen Diaireos simplicis, jedes iiij. quintl. des besten
Bb iiij. außges